

# Informationswirtschaft 2 / 3

## Überblick

---

---

**Wolfgang H. Janko**  
**Stefan Koch**  
**(Andreas Geyer-Schulz)**

Abteilung für Informationswirtschaft  
Institut für Informationsverarbeitung und Informationswirtschaft  
Wirtschaftsuniversität Wien  
Augasse 2-6, A-1090 Wien, Österreich  
Telefon: +43-1-31336-5206  
E-mail: [Stefan.Koch@wu-wien.ac.at](mailto:Stefan.Koch@wu-wien.ac.at)  
URL: <http://www.wai.wu-wien.ac.at/>

1. Literatur und Unterlagen
2. Einführung
3. Aufbau der Lehrveranstaltungen

Wolfgang H. Janko  
Informationswirtschaft 2:  
Informationswirtschaft im Unternehmen  
Skriptum, (25,- EUR)

Erhältlich im Front Office der Abteilung für Informationswirtschaft.

Ergänzend (momentan):  
Pitter A. Steinbuch  
Prozessorganisation - Business Reengineering - Beispiel R/3  
Friedrich Kiehl Verlag, 1998.

Originalliteratur und weiterführende Literatur wird am Ende jeder Einheit angegeben. Diese liegt zum Grossteil im Front Office auf.

Skriptum als PDF-Datei sowie weiterführende Links, Fallstudien,...  
im Internet unter

<http://wwai.wu-wien.ac.at/~info2/>

# Einführung Warum?

---

1. Werden Sie durch Informationssysteme **morgen** stärker betroffen sein als **heute**?
2. Könnten Sie **erfolgreicher** oder **produktiver** sein, wenn Sie den Einsatz von Informationssystemen besser verstehen?
3. Ist es für Sie wichtig, die Vor- und Nachteile von Rechnern und Kommunikationstechnologien zu kennen?

4. Warum sind Informationssysteme so wichtig für Organisationen?
5. Wie verändern Informationssysteme den Wettbewerb zwischen Firmen, die Dienstleistungen von Firmen, die Art, wie Kunden behandelt werden?
6. Wie können Sie Informationssysteme kontrollieren anstatt durch Sie kontrolliert zu werden?
7. Welche Aufgaben haben Manager und Endbenutzer bei der Entwicklung von Informationssystemen?

1. Effiziente Informationssysteme bedeuten Wettbewerbsvorteile.
2. Menschen werden dabei immer wichtiger.
3. Das Management von Informationssystemen betrifft **alle** Mitglieder einer Organisation.
4. Informationssysteme betreffen alle Organisationsebenen.
5. Rechnersysteme sind wesentliche Bausteine für Informationssysteme.

1. Die Grenzen zwischen den Branchen verschwimmen.
2. Deregulierung von Industriezweigen.
3. Das Geschäft ändert sich immer schneller.
4. Wachsender ausländischer Wettbewerb.
5. Globale Märkte.
6. Die Informationsgesellschaft.
7. Wachsende Komplexität im Management.
8. Wachsende Interdependenz von organisatorischen Einheiten.
9. Produktivitätsverbesserungen.
10. Rechner und das Internet für Endbenutzer.
11. Information als Ressource.

# Was ist ein Informationssystem?

---

Eine Menge von

- Menschen,
- Daten,
- Abläufen

die zusammenarbeiten,  
um nützliche Informationen zu gewinnen.

# Was machen Informationssysteme?

---

- Sie erfassen Daten als Eingaben,
- Sie verarbeiten Daten, um Informationen zu erzeugen.
- Sie geben Informationen aus.

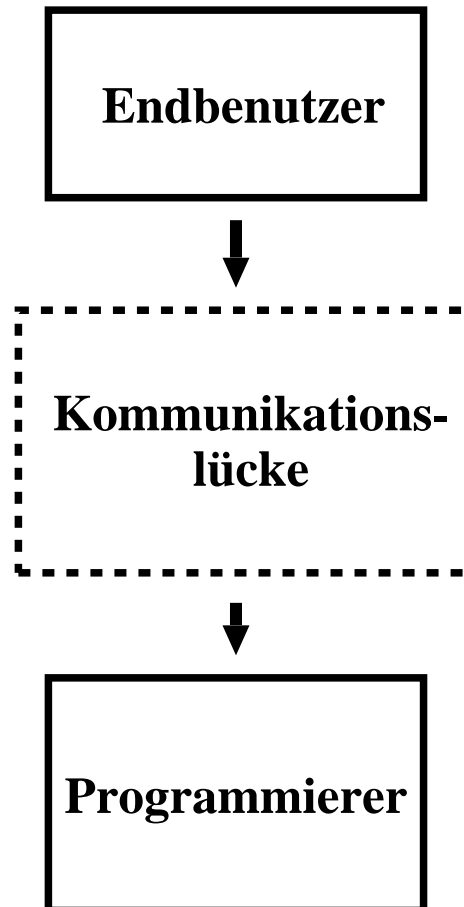
## Woher kommen Informationssysteme?

---

- Informationssysteme werden entwickelt, um konkrete Probleme zu lösen.
- Aufgrund der Einmaligkeit normalerweise in Projekten.
- Dies sind spezielle Projekte aufgrund des Zusammenspiels mit Organisation, Anwendern, Geschäftsabläufen und notwendigen technischen Wissens.
- Stellen für das Unternehmen eine Mittelverwendung dar und müssen daher gerechtfertigt werden und einen Nutzen aufweisen.

# Die Kommunikationslücke

---



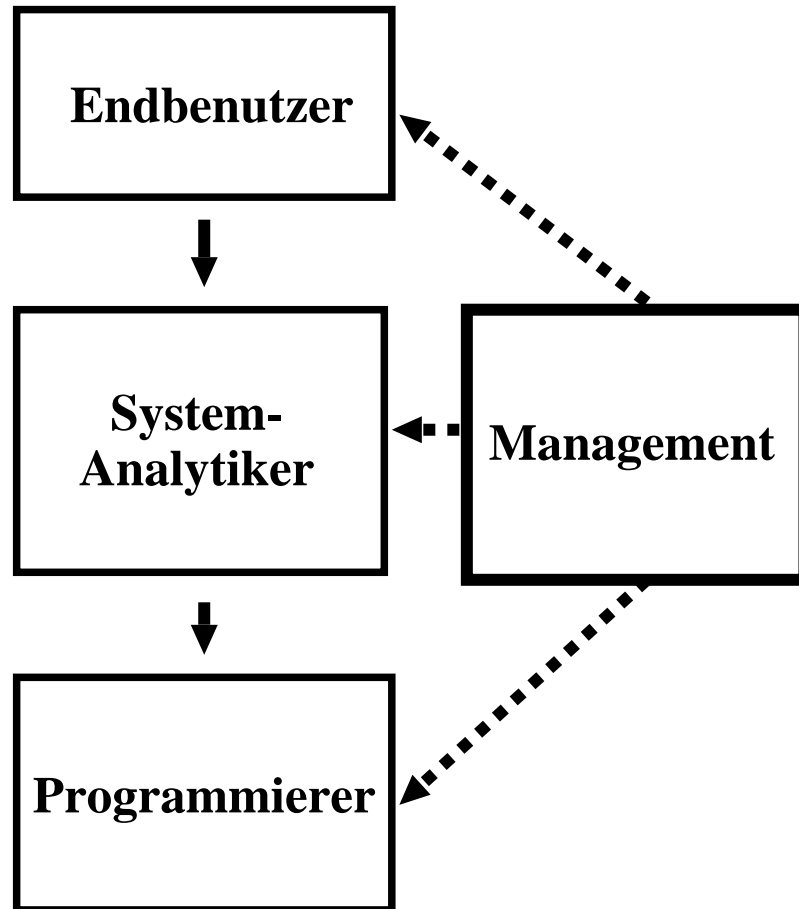
**Endbenutzer**



**System-  
Analytiker**



**Programmierer**



# Aufbau der Lehrveranstaltungen

---

1. Informationswirtschaft 2 (*Organisatorisches Umfeld und Durchführung der Entwicklung von IS*)

(a) Grundlagen der Organisation

i. Aufbauorganisation

ii. Ablauf- und Prozessorganisation

iii. Projektorganisation

(b) Vorgehensmodelle der Software-Entwicklung  
(Systemanalytiker)

i. Begriffsdefinition

ii. Nutzen von Vorgehensmodellen

iii. Anwendung und Customizing von Vorgehensmodellen

iv. Paradigmen von Vorgehensmodellen

v. Qualitätssicherung

## vi. Spezielle Vorgehensmodelle

- SA/SD
- ISAC
- V-Modell
- Vorgehensmodell zur objektorientierten Anwendungsentwicklung: RUP
- Agile Software-Entwicklung
  - Extreme Programming
  - Open Source Software-Entwicklung

(c) Tools im Ablauf von Software-Projekten -  
Konfigurationsmanagement

(d) Elektronische Märkte

## 2. Informationswirtschaft 3 (*Management der Entwicklung von IS*)

- (a) Projektplanung mittels Netzplantechnik
- (b) Software-Metriken
- (c) Aufwandsschätzung
- (d) Produktivitätsvergleiche von IT-Projekten
- (e) Nutzen von Informationssystemen
- (f) Investitionsrechnung für IT-Projekte